

Aus der
Hochwürdigste, Hochwohlgebohrne, in
Gott andächtige Herr,

Herr Jacob Wosky
von Barenstamm,

Bischoff zu Pergamus,
Administrator Ecclesiasticus, Prælat
und Decanus infulatus
E. Hochwürdigem Domstifts St. Petri
in Budisin,

wie auch
Probst und Vilitator des Jungfräulichen
Stifts und Closters zu Lauban

den 3ten December 1771.

in seinem Herrn seelig verschieden,

und

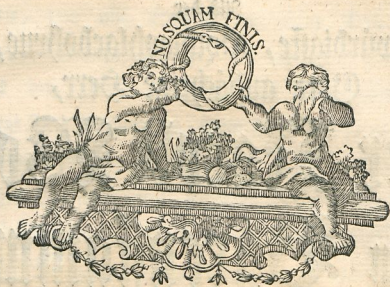
den 9ten desselben Monats
zu Seiner Ruhe in der St. Peterkirche
beigesetzt wurde,

widmete

Dem Seeligen

folgendes,

August Heinrich Winkler,
Buchdrucker in Budisin.



Zu früh, noch viel zu früh stirbt uns ein Greis an Jahren,
 Ein Greis an Frömmigkeit, an Wohltun, an Gefahr,
 Ein Christ, ein Menschenfreund, ein Priester, der erfahren
 In der Religion und in der Tugend war.

Wer kann hier stoisch seyn? Wer kann den Augen wehren,
 Wenn sie, wie Fluthen schnell, den Jahren ihren Lauf
 Nicht hemmen? Menschlichkeit erlaubt uns hier Jahren.
 Versuch' es, Stoa, nur! Halt unsre Thränen auf!

Den bangen Klage-ton hat uns ein Todesengel
 Gar zu geschwind gelehrt! Ach! — mit beklemmter Brust
 Erblicken wir den Fall, erkennen wir die Mängel,
 Den wir noch nicht gesehn, die wir noch nicht gewußt!

O! welsch' ein Fall ist das? Wer Ihn geliebt, erschüttert!
 Ein Domsift wimmert laut! Des frommen Todten Freund
 Wird schwach! — So zittert man, wenns in den Himmeln wittert,
 Wenn aus der Wolken Flor uns, Blitz und Knall vereint,
 In unserm Horizont mit pfeilenschnellem Prasseln
 Des Donners Spuren schießt und Schutt und Umsturz droht;
 Wenn Sturm die Wolken welzt; das Meer mit starkem Rassel
 Den Schiffmann schüchtern macht, und ihm Gefahr und Tod
 Vor Augen malt. — Doch nein! Der Christ, zu bessern Sphären
 Gemacht, erblickt mit Lust des kurzen Lebens Feld;
 Er sieht das Engelheer, das laut in muntern Chören
 Bald, jubelirnde, des Lammes Hochzeit hält.
 Er zittert nicht, wenn er die finstre Gruft erblicket,
 Wo der stets grause Tod den schwachen Uiberrest
 Des Körpers, tief versenkt, mit scharfem Zahn zerstücket
 Und ganz zermalmen wird. Sein Glaube stehet fest.
 Er wünscht, erlöset zu seyn; er sehnt sich, abzuschneiden
 Aus einer Welt, die ihm von der Vollkommenheit
 Noch weit entfernt, und seufzt nach ienen Gottesfreuden;
 Deswegen hält er sich zum Sterben stets bereit.

So war es auch mit Dir, erblaster Greis, beschaffen;
 Du giengst den Weg getrost, der nun vollendet ist;
 Du kamst zu jenem Ziel, wo alle Frommen schlafen,
 Und wo man aller Noth mit größter Lust vergißt.

AK 246339

X 3095397

Wie viel verliert mit Ihm Sein liebes Domcapitel!

Wie viel verliert mit Ihm, den Er geliebet hat!

Wie viel der arme Mann, der Ihn zu einem Mittel

In Nahrungsloser Zeit von seinem Gott erbat!

Ist's wahr, daß man den Fall, den man voraus gesehen,

Nicht halb so stark empfindet? Gewiß, wir fühlen ihn

Viel stärker, als wenn wir ihn nie vorher gesehen!

Izt reißt er uns mit sich in bängre Schmerzen hin,

Dein gnädiges Bemühen, Dein zärtliches Erbarmen,

Dein menschenfreundlich Ihn, Dein friedsam Christenherz,

Die fromme, milde Hand, die manchen Siechen, Armen,

Geheilt, gespeist, getränkt, die sind es, die uns Schmerz

Bei Deinem Todesfall aus unserm Busen locken:

Hast Du uns nicht dadurch aus Liebe ganz verwöhnt?

Schweig, Trauermuse, schweig! laß deine Lieder stocken!

Sein Leben hat ihn schon mit Lob genug gekrönt.



110

Tode höchst betrübt
tig Dich geliebt,
ruern Amtesbrüder
Ordensglieder,
ofschuth darneben,
Du hier im Leben,
um Schluß
bschiedsgruß,
ar nicht lassen,
umfassen,
Bärenstamm,

Als der
Hochwürdigste, Hochwohlgebohrne, in
Gott andächtige Herr,
Herr Jacob Bosky
von Bärenstamm,

Bischoff zu Pergamus,
Administrator Ecclesiasticus, Prælat
und Decanus infulatus
E. Hochwürdigen Domstifts St. Petri
in Budisün,

wie auch
Probst und Vifirator des Jungfräulichen
Stifts und Closters zu Lauban

den 3ten December 1771.

in seinem Herrn seelig verschieden,

und

den 9ten desselben Monats

zu Seiner Ruhe in der St. Peterskirche
beigesetzt wurde,

widmerte

Dem Seeligen

folgendes,

August Heinrich Winkler,

Buchdrucker in Budisün.

